

# Wanderungen der Berner [Schluss]

Autor(en): **Weingart, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **7 (1940)**

Heft 7-10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698077>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Wanderungen der Berner*

(Schluss)

Bibliographie von *Ernst Weingart*, Bern

### *I. Handschriftliche Quellen des bernischen Staatsarchivs für die Zeit vor 1800*

1. *Ratsmanuale* vom 10. Juni 1465—Ende Dez. 1600, Nr. 1—440;  
*Ratsmanuale* vom 3. Jan. 1601—20. Nov. 1700, Nr. 1—274;  
*Ratsmanuale* vom 21. Nov. 1700—2. März 1798, Nr. 1—457.  
 Sie enthalten u. a. die Verhandlungen und Verfügungen der Regierung über die Auswanderung im allgemeinen und die Beschlüsse über einzelne Auswandererfälle. Die diesbezüglichen Eintragungen sind im 17. Jahrhundert noch spärlich vorhanden und werden erst im Laufe des 18. Jahrhunderts zahlreicher und ausführlicher. Diese Quelle muss jedoch Blatt um Blatt abgesucht werden, weil die Bandregister die Auswanderer nur in seltenen Einzelfällen («Abzüge») berücksichtigen. Es sind dies diejenigen, welche sich bei der Obrigkeit regelrecht abmeldeten, auf ihr angestammtes Heimatrecht förmlich Verzicht leisteten und die Erlaubnis erhielten, gegen Entrichtung des «Abzuges» ihre «Mittel wegzuziehen». Diese Auswanderer machen bekanntlich nur einen geringen Bruchteil aller jener Berner aus, welche sich im 17. und 18. Jahrhundert ausser Landes begeben haben.
2. *Mittelwegziehungsprotokolle I—IV. 1773—1798*. Sie enthalten die Verhandlungen und Beschlüsse der Regierung über einzelne Auswandererfälle, wie sie vor 1773 im Ratsmanual selber protokolliert wurden. Gute Bandregister.
3. *Rodel weggezogener Mannrechten, 1694—1754*. Summarisches Verzeichnis derjenigen Auswanderer, welche auf die bernische Staatsangehörigkeit verzichteten («ihr Mannrecht [oder Landrecht] weggezogen haben»). Das Verzeichnis stützt sich auf die diesbezüglichen Eintragungen im Ratsmanual, ohne sie lückenlos zu erfassen, und ist alphabetisch und innerhalb des einzelnen Buchstabens im allgemeinen chronologisch angelegt. Im Einzelfalle ist stets das Ratsmanual zu vergleichen.
4. *Verzeichnis der ausser Lands Verburgerten, 1783*.
5. *Rodel der Bannisierten, 1752—1782*.
6. Korrespondenz mit ausländischen Regierungen. Originale, Abschriften und Auszüge. Namentlich fallen hier in Betracht *Deutschlandbücher, 1474—1796*, A—SS, K fehlte schon im letzten Jahrhundert,

41 Bände. Beispielsweise enthält Band G die Akten über die bernische Auswanderung nach Brandenburg 1684.

7. *Aemterbücher*. Die Bücher der noch jetzt bestehenden Aemter gehen bis 1831, die andern bis 1798. Sie enthalten zur Hauptsache die amtliche Korrespondenz der Landvögte, mit Kanzleivermerken versehen, daneben Urkunden, Abschriften und Auszüge. Bei Nachforschungen nach Auswanderern sind die einzelnen Bandregister unter dem Familiennamen und den Stichwörtern Abzug, Mannrecht, Mittelwegziehung abzusuchen. Dabei ist zu beachten, dass bei weitem nicht alle Akten erhalten geblieben sind; sie wurden erst im 18. Jahrhundert gesichtet und nach den Bedürfnissen der Verwaltung geordnet. Die in Regestform angelegten Register sind zwar eingehend, aber nicht erschöpfend. Als Beispiel folgt eine Zusammenstellung der emmentalischen Aemterbücher (A = Auszüge, U = Urkunden, C = Korrespondenz):
  - Landgerichten-B., Konolfingen, 2 Bde., A 1510, U 1437, C 1585;
  - Brandis-B., 3 Bde., A 1447, U 1549, C 1654;
  - Signau-B., 10 Bde., A 1497, U 1524, C 1520;
  - Sumiswald-B., 3 Bde., A 1408, U 1532, C 1702;
  - Trachselwald-B., 21 Bde., A 1379, U 1548, C 1529.
 Die Akten über einzelne Auswandererfälle umfassen nebst den Schreiben der Landvögte und den Beschlüssen der Regierung vereinzelt kulturgeschichtlich interessante Aktenstücke aus der «neuen Heimat» des Ausgewanderten (Ausweise, Bescheinigungen, Vollmachten usw.).
8. *Amtsrechnungen* der Landvögte und Schaffner des Gebietes des jetzigen alten Kantonsteils von 1528 und teilweise später bis 1798 (mit Lücken). Die Rechnungen enthalten unter der Rubrik Einnahmen die durch den Landvogt erhobenen «Abzüge». Die Eintragungen sind namentlich im 17. Jahrhundert ganz summarisch gehalten; erst im Laufe des 18. Jahrhunderts werden sie ausführlicher und geben oft wertvolle Auskünfte über Namen, Herkunft, neue Heimat und Wohnort, Verwandtschaft und ökonomische Verhältnisse des Ausgewanderten.
9. *Manual der Rekrutenkammer*, 1701—1798, 41 Bde.
10. *Kompagnierödel und Etats über den fremden Kriegsdienst*. Solche sind erhalten:
  - für *Frankreich* seit 1701,
  - für *Holland* seit 1701,
  - für *Sardinien-Piemont* seit 1743,
  - für *Neapel* seit 1828.

Diese militärischen Verzeichnisse, wie die erwähnten Manuale, sind für die Einzelforschung erst dann von Nutzen, wenn die Personalien des gesuchten Auswanderers bereits anderweitig sicher ermittelt worden sind. Hiefür sind namentlich die zugehörigen *Rödel über Abgedankte, Tote und Ausreisser* aus dem 18. Jahrhundert wertvoll.

11. *Rechnungen der Armen- und Almosenkammer.*
12. *Manuale der Almosenkammer, 1676—1716, Nr. 2—15;*
13. *Manuale der Ausburger- und Almosenkammer 1716—1776, Nr. 16 bis 54; 1776—1798, Nr. 55—76;* zusammen 74 Bde., Bd. 1 und 4 fehlen. Sie sind namentlich interessant für die Auswanderung unemittelter Berner nach Brandenburg am Ende des 17. Jahrhunderts.
14. *Handschriftliche Sammlung von Nachweisen über Aus- und Einwanderer* aus den vorerwähnten Quellen, angelegt ca. 1925—1935. Noch sehr unvollständig.
15. Ebenso besteht eine noch unvollständige *Registratur* (Konzept) *über die in einzelnen Amtsrechnungen verzeichneten «Abzüge».*
16. Ueber *bernische Täufer* besteht ebenfalls eine *Sammlung von Personalmachweisen*, für die im übrigen dasselbe gilt wie oben für Nr. 14 und 15. Für die Täufer enthalten die Archivalien verhältnismässig nur wenige Nachweise. Ein eigentliches Täuferverzeichnis wurde erst 1822 angelegt und reicht bis 1831. Die sehr spärlich vorhandenen urkundlichen Nachweise über Täufer sind zum grössten Teil schon in der Literatur ausgewertet (Fluri, Müller, Geiser, Mathiot, Correl u. a.), mit Ausnahme etwa des Täuferurbars und der Täufergeltstage aus dem Amte Trachselwald.

## II. Literatur

- Americans*, Prominent Am' of Swiss origin; A Compilation Prepared by the Swiss-American Historical Society. New-York, J. T. Withe & Co., 1932.
- Amman*, Hector. Die Deutschschweizer in Frankreich. («Deutsche Erde» 1914/15, Heft 8.)
- Baum*, L. H. Kuseler Chronik, Kusel 1928.
- Biundo*, Georg. Das Holzlandkirchenbuch und seine Schweizer. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte I, 1925.)
- Geschichte Taleischweilers u. seiner Umgebung. Zweibrücken 1924.
- Das alte Minfelder Kirchenbuch (Abschnitt 5). (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte IX, 1932.)
- Blatter*, Fr. Wer? Wann? Woher? Ein Beitrag zur saarländischen Siedlungs- u. Familiengeschichte. (Zeitschrift «Unsere Heimat» 1936/37.)

- Bodmer*, Walter. L'immigration suisse dans le Comté de Hanau-Lichtenberg au 17<sup>e</sup> siècle. (Collection d'études sur l'histoire du droit de l'Alsace, Strasbourg 1930.)
- Bögli*, Hans. Der bernische Bauernkrieg in den Jahren 1641 und 1653. Bern 1888.
- Bonjour*, Edgar. Die Bauernbewegung des Jahres 1525 im Staate Bern. Bern 1923.
- Bryce*, Geo. The romantic settlement of Lord Selkirk's colonists. The pioneers of Manitoba. Toronto 1909. (Darin Kapitel XII: Soldiers and Swiss, d. h. das Regiment de Meuron und andere Schweizer Ansiedler in Canada in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.)
- Burckhardt*, Felix. Die Schweizer Emigration 1798—1801. Basel 1908.
- Cervera*, M. M. Boceto historico sobre Colonizacion Argentina y Fundacion de Esperanza 1856—1906. 1906.
- Corell*, Ernst H. Das schweizerische Täufermennonitentum. Tübingen 1925.
- Dahl*, Karl Dr. Namen von Schweizern im Kirchenbuch von Rieschweiler. (Westphälische Geschichtsblätter XIV, 1910.)
- Schweizer Einwanderer in die Pfarrei Contwig bei Zweibrücken. Neuer Beitrag zur Siedelungs- u. Familiengeschichte der Westpfalz. Zweibrücken 1938. (Westricher Heimatblätter, Jahrg. 1 u. 2.)
- Descostes*, François. Les Emigrés en Savoie, à Aoste et dans le pays de Vaud, 1790—1800. Chambéry 1903.
- Diehl*, Wilhelm D. Dr. Schweizer in kurpfälzischem Kirchen- und Schuldienst in der Zeit von 1649 bis 1671. (Hessische Chronik 1916 und 1919.)
- Schweizer Familien im Odenwald. (Hess. Chronik XIII, 1926.)
- Schweizer Familien in Gross-Umstadt und Gross-Zimmern. (Hess. Chronik XIII, 1926.)
- Schweizer in Lindenfels. (Hess. Chronik XIV, 1927.)
- Schweizer Familien in der Pfarrei Güttersbach. (Hess. Chronik XIV, 1927.)
- Schweizer im Kirchspiel Erbach. (Hess. Chronik XV, 1928.)
- Dingelstedt*, Victor. The Swiss abroad. Reprinted from the Scottish Geographical Magazine for March. Edinburgh 1909.
- Dreifuss*, Jacob. Auswanderungswesen. Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, Fasc. V 9gε, 1905.
- Dufour*, P. The Swiss Settlement of Switzerland County, Indiana. Indianapolis, Indiana Historical Commission, 1925.
- Eggermann*, Manfred. Die Schweizerkolonien in Rumänien. Bukarest 1931.

- Eglinsdörfer*, Ch. Schweizer Ein- und Durchwanderungen in Sundhofen-Appenweier im 16. u. 17. Jahrhundert. (Kolmarer Jahrbuch 1937.)
- Entwicklung*, Die, der Eldoradokolonien in Argentinien, 1919—1929. Buenos-Aires 1930.
- Etats de Messieurs les officiers qui se trouvent aux services étrangers avoués par la République de Berne*. Berne 1768.
- Faust*, A. B. Guide to the Materials for American History in Swiss and Austrian Archives.
- Faust*, A. B. and *Brumbaugh*, G. M. Lists of Swiss Emigrants in the Eighteenth Century to the American Colonies. 2 vol. Washington, Brumbaugh 1920—25.
- Fankhauser*, N. G. Emmentaler Täuferansiedelungen in Amerika. (Alpenhornkalender 1934, S. 46—49.)
- Fetscherin*, Wilhelm. Die bernischen Kolonien in Brandenburg am Ende des 17. Jahrhunderts. (Berner Taschenbuch 1868.)  
— Eröffnungsrede gehalten in der Helvetischen Gesellschaft zu Langenthal den 31. Mai 1843.
- Föll*, Karl. Schweizer Einwanderung in der Pfalz. Walsheim a/d. Blies. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte I, 1924.)
- Frey*, Fr. Die Auswanderung glarnerischer Familien nach Litauen im Jahre 1712. (Glarner Nachrichten 1931.)
- Fuchs*, F. Die Eldoradokolonien in Misiones (Argentinien). St. Gallen, F. Schwald 1930.
- Gander*, L. Notice historique sur la fondation de la colonie vaudoise de Chabag (Bessarabie). 1908.
- Glenz*, Ph. Schweizer im Odenwald. (Hess. Chronik II, 1913.)
- Graffenried*, Chr. von. Chr. v. Graffenried's Account of the founding of New Bern. (Publication of the North Carolina historical Commission, 1920.)
- Haagen*, Bernhard. Burggraf Alexander zu Dohna und die Schweizer Kirchen in Litauen. Berlin 1913.
- Häberli*, Jakob. Die Schweizer Kolonie Neu-Helvetia in Uruguay. Ein Gedenkblatt zum 50. Jahrestag ihrer Gründung. Buenos-Aires 1911.
- Hartmann*, Gabriel. Schweizer Einwanderung in die Kurpfalz nach dem Dreissigjährigen Kriege. (Mannheimer Geschichtsblätter 1924/25, Nr. 11.)
- Hege*, Chr. und *Neff*, Chr. Mennonitisches Lexikon. Selbstverlag. Frankfurt 1908 ff.
- Henkelmann*, K. Zur Einwanderung der Schweizer im Odenwald. (Hess. Chronik I, 1912.)
- Hinke*, siehe Strassburger und Hinke.

- HBL* = Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Neuenburg, Attinger 1921—1934.
- Jäger*, L. Einwanderung in der Südpfalz zu Ende des 17. Jahrhunderts. (Pfälzisches Museum 1932.)
- Kaeber*, Ernst. Die Pfälzer und die Schweizer Kolonie in Berlin im Jahre 1711. (Zeitschrift des Vereins für die Geschichte Berlins, Jahrg. 51, 1934.)
- Kampfmann*, L. Schweizer Einwanderungen ins Holzland. (Pirmasens. Geschichtsblätter I, 1925.)
- Schweizer Einwanderungen ins Lemberger Amt. (Pfälzer Heimat 1929, Nrn. 3—4.)
- Die Kirchenbücher der reformierten Pfarrei Winterbach. (Westpfälzische Geschichtsblätter XI, 1907.)
- Käser*, Hans. Walterswil u. Kleinemmental. Sumiswald 1925.
- Kiefer*, K. Schweizer im Odenwald. (Hess. Chronik I, 1912.)
- Kilchenmann*, J. E. Schweizer Söldner im Dienste der englisch-ostindischen Kompanie um die Mitte des 18. Jahrhunderts. Diss. phil. Bern 1911.
- Koch*, Richard. Schweizer Einwanderer in Münzesheim nach dem Dreissigjährigen Kriege. (Nach dem von Pfarrer M. Wilhelm Koler geführten Standesregister begonnen 1857.) («Mein Heimatland», Baden 1930, Heft 8.)
- Kopp*, August. Schweizer in Rehborn. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte II, 1926.)
- Kuhn*, Fr. Auswanderungen aus Nollingen in das Banat. («Vom Jura zum Schwarzwald» 1930.)
- Lätt*, Arnold. Eine Schweizerkolonie an der Hudson-Bucht. (Neue Zürcher Zeitung 1929, Nr. 906.)
- Un Vaudois gouverneur général du Canada. Sir Frédéric Haldimand. (Revue Historique Vaudoise 1933.)
- Der Anteil der Schweizer an der Eroberung Indiens. (Neujahrsblatt der Feuerwerkergesellschaft, Zürich 1934.)
- Lechner*, E. Die periodische Auswanderung der Engadiner und anderer Bündner. Samaden 1912.
- Lerch*, E. Die bernische Auswanderung nach Amerika im 18. Jahrhundert. (Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde, Jahrg. 1909.)
- Lützel*, Heinrich. Schweizer Einwanderer in den Mutterstadter Kirchenbüchern. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte VI, 1930.)
- Macco*, H. T. Schweizer Einwanderung in der Pfalz. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte I, 1925.)

- Maire*, Siegfried. Rück- und Weiterwanderungen von Schweizern, die im 18. Jahrhundert nach Preussen übergesiedelt sind. (Berner Taschenbuch 1912.)
- Wehrpflicht und Waffendienst der in Preussisch Litauen Eingewanderten Schweizer. (Sonntagsblatt des Bund 1910.)
- Malinowsky*, Joseph Aloys. Die Planerkolonien am Asowischen Meere. (Diss. phil. Freiburg i. Ue. 1928.)
- Marchand*, Franz. Was will der Hugenotten-Schweizerbund? Insterburg 1912.
- Mathiot*, Ch. Recherches historiques sur les Anabaptistes (d'origine bernoise) de l'ancienne Principauté de Montbéliard, d'Alsace et de Régions voisines. Belfort, Edition de la Mission intérieure 1922.
- Maurer*, H. Die ältesten Kirchenbücher der prot. Pfarrei Annweiler. (Blätter für Pfälzische Kirchengeschichte VI, 1931.)
- Meynen*, Emil. Bibliographie des Deutschtums der kolonialzeitlichen Einwanderung in Nordamerika, insbesondere der Pennsylvanien-Deutschen und ihrer Nachkommen 1683—1933. Leipzig 1937.
- Moser*, Franz. Die grosse Berner Auswanderung nach Brandenburg im Jahre 1691. (Listen des Staatsarchivs Bern.) (Archiv für Sippenforschung, Görlitz 1937, Heft 5—7.)
- Mötteli*, H. Die Schweizer Auswanderung nach Amerika mit besonderer Berücksichtigung der Kolonie Neu-Glarus. (Diss. staatswissensch., Zürich 1920.)
- Müller*, Ernst. Geschichte der bernischen Täufer. Frauenfeld 1895.
- Munzinger*, A. Schweizer Einwanderungen in das Kirchspiel Hinterweidenthal. (Pfälzer Heimat, Beilage z. Pirmasenser Zeitung 1929, Nr. 10.)
- Neff*, Chr. Siehe Hege und Neff.
- Neubauer*, A. Namen von Schweizern in den Hornbacher Kirchenbüchern. (Westpfälzische Geschichtsblätter XI.)
- Orth*, Schweizer in den lutherischen Kirchenbüchern von Bad Dürkheim I u. II (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte X, 1934.)
- Pohl*, Math. Geschichtliche Beiträge aus den Pfälzer Mennonitengemeinden. (Nordpfälzische Geschichtsblätter V.)
- Riehm*, Friedrich. Schweizerische und Elsässische Einwanderer im reformierten Kirchenbuch von Haardt 1678—1750. (Pfälzisches Museum 1931.)
- Schweizerische und andere Einwanderer in dem reformierten Begräbnisregister von Neustadt an der Haardt 1660—1703. (Pfälzisches Museum 1932.)



- Rösli*, Joseph. Der Bauernkrieg von 1653, im besondern die Bestrafung der aufständischen Berner und Aargauer. Bern 1932.
- Rückblick* auf die Herkunft und Ansiedlung der Schweizer in Lackawanna Valley. Lackawanna County, Pa. 1913.
- Schärer*, Friedrich. Aktenstücke über Vorbereitung zur Gründung der ersten Berner Kolonie in Brandenburg. (Bernische Monatsschrift 1825.)
- Schmidt*, Pfr. Alpensöhne in der Pfarrei Nünschweiler. («Aus heimatlichen Gauen» 1927.)
- Schneider*, H. Die Schweizer Kolonie in der Mark, ein ländliches Kulturbild des 17. Jahrhunderts. 1906.
- Schreibmüller*, H. Einschläge im Pfälzer Volkstum. («Pfälzische Heimat», Beilage zur Pirmasenser Zeitung 1926.)
- Schunk*, Fritz. Böckweiler, Geschichte eines Dorfes in der deutschen Westmark. Zweibrücken 1923.
- Schütz*, Fritz. Französische Familiennamen in Ostpreussen aus der Zeit der Schweizer Kolonie, ihre Herkunft, Schreibweise, Aenderung. Gumbinnen 1933.
- Schweizer* Familien in Kurpfalz. (Mannheimer Geschichtsblätter 26 Nr. 1).
- Schweizer* Weinbauern am Schwarzen Meer, von A. (Neue Zürcher Zeitung 1922 Nr. 139.)
- Schweizer* Wiedertäufer in Mähren. (Neue Zürcher Zeitung 1931 Nrn. 2325 u. 2333.)
- Scriba*. Schweizer Einwanderer in Obermossau. (Hessische Chronik XIII, 1928.)
- Seith*, Karl. Einwanderer ins Markgräflerland nach dem Dreissigjährigen Kriege. (Basilisk 1929 Nrn. 5 u. 6.)
- Stock*, Ph. Schweizer im Kirchenbuch der reformierten Gemeinde Otterberg. (Blätter für pfälzische Kirchengeschichte I, 1924.)
- Strassburger*, Ralph Beaver und *Hinke*, William John. Pennsylvania German Pioniers 1727—1808. 3. Bände. Norristown, Pennsylvania 1934.
- Tobler*, Gustav. Die Reise der Berner Kolonisten nach Brandenburg im Jahre 1685. Bern 1889.  
— Schweizer Kolonisten in Ostpreussen. (Anzeiger für Schweizergeschichte 1896.)
- Vallière*, Paul de. Treue und Ehre, Geschichte der Schweizer in fremden Diensten. Neuenburg 1913. — Neue Ausgabe 1940.
- Vogelgesang*, Hugo. Namen von Schweizern in den Kirchenbüchern der Pfarrei Konken. (Heimatblatt des Remigiuslandes III u. IV.)

- Vuilleumier*, Carl. William Penn und die ersten Schweizer in Pennsylvanien. (Amerikanischer Schweizerkalender 1933.)
- Wanderer*, M. u. *Clausen* J. Schweizer in Argentinien. Der Aufstand in der Provinz Sta. Fée 1892/93. Brig 1908.
- W(eber)*, R(ober). Schweizer Einwanderer im Zweibrücker Land. (Union 1935.)
- Wentscher*, Erich. Schweizer in der Mark. (Kleiner Bund 1932 Nr. 9.)
- Weisz*, Leo. Historisches über die Schweizer in Ostpreussen. (Neue Zürcher Zeitung 1931, Nr. 984.)
- Schweizer in Taurien. (N. Z. Z. 1931, Nr. 966.)
  - Schweizer Wiedertäufer in Ungarn. (N. Z. Z. 1931, Nr. 2455.)
  - Historisches über Schweizer an der Wolga. N. Z. Z. 1931, Nr. 1097.)
- Westphal*, Willy. Woher stammten die ersten Schweizerkolonisten in der Mark Brandenburg. (Archiv für Sippenforschung. Görlitz 1932, Heft 2.) [Darin ist das offizielle Verzeichnis des Stadtarztes Bauernkönig abgedruckt.]
- Zbinden*, Carl. Die schweizerische Auswanderung nach Argentinien, Uruguay, Chile, Paraguay. (Diss. Bern 1931.)
- Zendralli*, A. M. Emigrazione ed emigrati di Mesolcina. Boll. Stor. della Svizzera italiana 2a ser. 2.
- Zink*, Albert. Namen von Schweizern und Tirolern in westpfälzischen Kirchenbüchern. (Heimatblätter des Remigiuslandes IV.)

### *Das Neuenburger-Wappenbuch*

Neben der Familienforschung erlebt heute die Heraldik eine neue Blütezeit. Eine ganze Reihe kommunaler und kantonaler Wappenbücher sind herausgegeben worden. Die Burgergemeinde Bern machte 1932 den Anfang. Es folgten die Stadt Luzern, Solothurn, der Kanton Glarus, Schwyz, das Waadtländerwappenbuch, das Zofingerwappenbuch, das Thurgauerwappenbuch und andere mehr.

Sie alle haben geholfen ein gesundes, bodenständiges Familienbewusstsein zu wecken und zu fördern. Die meisten von ihnen sind auch in heraldischer Hinsicht recht erfreulich ausgefallen. Insbesondere war man im Ganzen darum besorgt, die richtigen heraldischen Farben und Formen festzuhalten, mit andern Worten, die Grundregeln der Heraldik möglichst zu befolgen. Dabei wurde aber eine nachteilige Begleiterscheinung meistens zu wenig beachtet: die trostlose Uniformierung. Ein Buch mit Hunderten von Wappenschildern, zwanzig und mehr in Reih und Glied auf einem Blatt, oft über denselben Leist geschlagen, muss öd und langweilig wirken. Insbesondere, da textlich meist nicht